FAQ der inklusiven Kinderkrippe St. Martin

😊 Wie funktioniert die Anmeldung in der Kinderkrippe?

In der Regel finden zwischen Februar und März die regulären Besuchstage und Anmeldegespräche statt, an denen Eltern Ihre Kinder anmelden können. Dieser Zeitraum wird rechtzeitig in der örtlichen Presse, Pfarrbrief, Aushänge und in der Kinderkrippe angekündigt.

Die Eltern werden dazu eingeladen die Einrichtung zu besichtigen, sich über die pädagogische Arbeit des Teams zu informieren, Fragen zu stellen und einen Anmeldebogen auszufüllen, in dem die persönlichen Daten zum Kind und Angehörigen, Buchungszeiten und weitere Vereinbarungen schriftlich festgehalten werden.

Die Aufnahme in die Kinderkrippe erfolgt nach verfügbaren Plätzen für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, wobei Kinder, die innerhalb des Krippenjahres 3 Jahre alt werden, das Krippenjahr in der Kinderkrippe beenden.

Ein **Anspruch auf Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung entsteht nicht mit der Anmeldung, sondern erst mit Abschluss des Bildungs-und Betreuungsvertrages** (diesen erhalten Sie nach Abgabe und Auswertung des Anmeldebogens) zwischen den Eltern/Personensorgeberechtigte(n) und dem Träger der Einrichtung.

Zielgruppe sind Kinder, deren Familien ihren Wohnsitz in der Gemeinde Mehring und Mehring-Öd haben. Kinder, die ihren Wohnsitz außerhalb der Gemeinde haben, können ergänzend nach einer Einzelfallprüfung aufgenommen werden, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen (s. Aufnahmekriterien).

😊 Wie viele Tage pro Woche kann ich buchen?

😊 Welche Öffnungszeiten hat die Kinderkrippe?

Die Kinderkrippe bietet Ihnen als Eltern die Möglichkeit, in der 5-Tage Woche zwischen verschiedenen Buchungskategorien zu wählen. Die Buchungszeiten geben an, wie lange ihr Kind in der Einrichtung anwesend sein kann. Die Eltern können im Rahmen der maximalen Öffnungszeit (07.00-15.00 h) die benötigte tägliche Nutzungszeit wählen. Dabei ist zu beachten, dass die Buchungszeit mindestens 5 bis einschließlich 6 Stunden beträgt und die Kernzeit, sowie die Bring- und Abholzeit umfassen muss.

😊 Was kostet der Krippenplatz?

Der vom Träger festgelegte Elternbeitrag ist eine angemessene finanzielle Beteiligung der Eltern an dem gesamten Betriebsaufwand der Einrichtung. Der monatliche Elternbeitrag ist abhängig von Ihrer gewählten Buchungszeit. Elternbeiträge werden 12x jährlich (von September bis August) eingezogen. (s. Anmeldebogen)

Die Beitragssätze werden dem Lebensalter des Kindes, d.h. mit jedem Geburtstag im darauffolgenden Monat neu angepasst (s. Tabelle). Mit jeder Änderung ist eine Änderung des Bildungs- und Betreuungsvertrages hinsichtlich der Beitragsvereinbarung verbunden, die von den Personensorgeberechtigten unterzeichnet und an die Leiterin der Kinderkrippe zurückgegeben werden muss. Sie erhalten eine Kopie für Ihre Unterlagen.

Für Geschwisterkinder gibt es eine **Ermäßigung von 10,- €** pro Kind.

😊 Wofür wird der Beitrag für Getränkegeld/ Spielgeld/ Portfolio ausgegeben?

Monatlich wird zusätzlich zu Ihrem Elternbeitrag ein Materialgeld für folgende Kosten und deren Inhalte erhoben.

- *Getränkegeld* (3,50€)

Mit diesem Geld zahlt die Gruppe ihren Bedarf an Getränken.

- *Spielgeld /Portfolio* (9,- €)

- Anschaffung von Spielmaterial

- Nikolaussäckchen und deren Inhalt, Weihnachtsgeschenke, Geburtstagsgeschenke der Kinder, Osternester und deren Inhalt, Mutter- und Vatertagsgeschenke, Abschiedsgeschenke beim Übertritt in den Kindergarten...

- Ausstattung des Mal- und Basteltisches, Farben, Papier und Bastelmaterial

- Ordner, Klarsichthüllen etc. für Portfolio

- …

😊 In welche Gruppe kommt mein Kind?

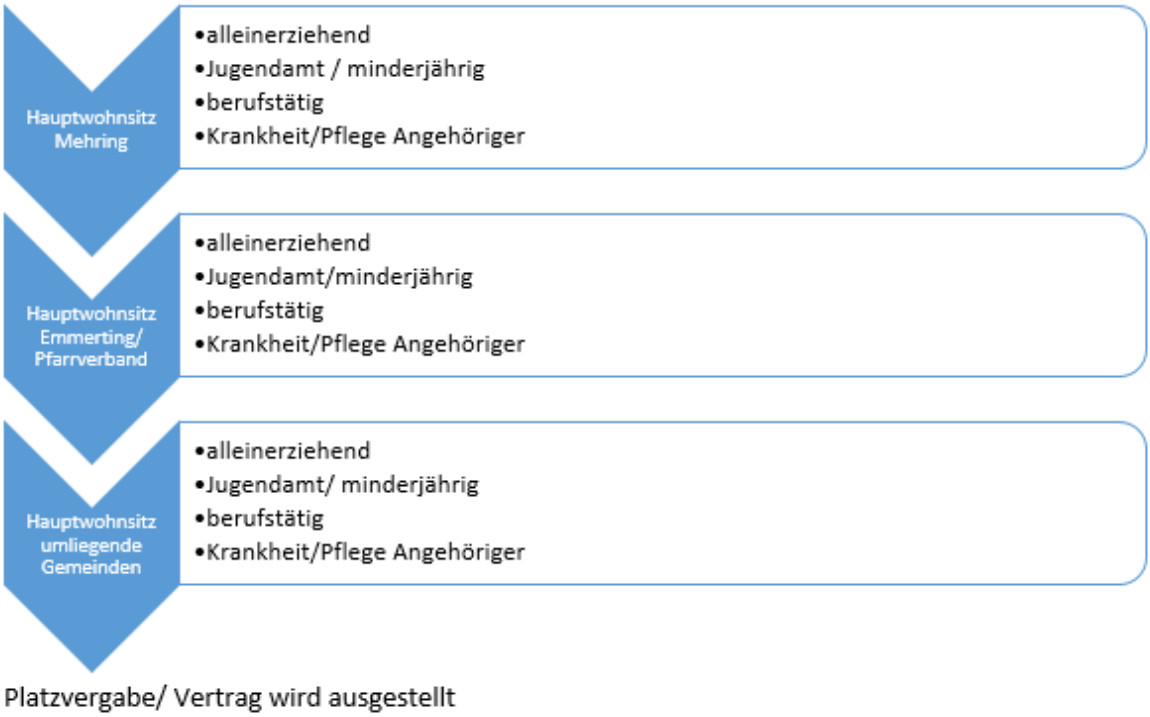
Ihr Kind kommt in eine Gruppe „de kloanan Ganserl“ mit insgesamt 18 Kindern. Die Gruppe ist alters- und geschlechtsgemischt. Das Alter liegt zwischen 1-3 Jahre. Die Anzahl und Zusammensetzung des Betreuungspersonals variiert nach Kinderanzahl, -alter, -einstufung und gebuchten Betreuungsstunden.

😊 Wann kann ich mein Kind in die Kinderkrippe bringen?

Damit Ihr Kind ins Spielgeschehen der Freispielzeit miteinbezogen werden und an angeleiteten Angeboten, wie z.B. basteln, … teilnehmen kann, **muss** Ihr Kind bis spätestens 8.30 Uhr in die Gruppe gebracht werden (Kernzeit). Die Kernzeit ist zwingend einzuhalten! Die Eltern können auch Abholberechtigung für andere Personen erstellen. Diese Personen müssen jedoch mind. 18 Jahre alt sein und die Abholberechtigung muss von allen Personensorgeberechtigten unterschrieben sein.

😊 Welche Aufnahmekriterien gibt es?

Kriterien:



Bei gleichwertigen Anfragen entscheidet im Notfall das Losverfahren.

😊 Wie läuft die Eingewöhnung ab?

Mit dem Eintritt in die Kinderkrippe beginnt für Ihr Kind ein ganz neuer und wichtiger Lebensabschnitt, der anfangs nicht immer gleich leichtfallen kann. Doch Sie und auch wir können eine Menge tun, um ihrem Kind den Start zu erleichtern. Mit Verständnis, Einfühlungsvermögen, einem guten Zeitmanagement und vielen Gesprächen, sowie einer behutsamen und entspannten Hinführung lässt sich ein guter Start verwirklichen. Dies werden wir in einem Elternabend, vor der beginnenden Eingewöhnung, genau besprechen. An einem Schnuppernachmittag freuen wir uns Sie und Ihr Kind näher kennenzulernen.

Denken Sie daran, dass Sie ausreichend Zeit (ca. 6-8 Wochen) für die Eingewöhnungsphase einplanen und vor allem berufstätige Elternteile nicht zeitgleich mit dem Arbeitsantritt beginnen können. Die tägliche Zeit der Anwesenheit in der Krippe beginnt mit max. 45 Minuten und wird über mehrere Wochen langsam bis zum vollen Buchungsumfang ausgedehnt.

😊 Wie sieht ein Tag in der Kinderkrippe aus?

07.00 – 08.30 Uhr Bringzeit, Ankommen der Kinder und Freispielzeit

07.00 – 09.00 Uhr gleitende Brotzeit

09.00 – 09.20 Uhr Morgenkreis

09.20 - 11.30 Uhr
- individuelles, situationsorientiertes Tagesgeschehen anhand der Bedürfnisse der Kinder, z.B. freie Brotzeit, Freispiel, Ruhezeit, Pflegezeit je nach Kind (Wickeln, Händewaschen …)

- gezielte pädagogische, entwicklungsangemessen Beschäftigungsangebote wie Bewegungsangebote, Bilderbuch, Fingerspiele, Lieder, Darbietung von bestimmten Materialien, Turnen, aber auch Gartenzeit, …

ca. 11.15 Uhr gemeinsames Aufräumen, Treffpunkt Ankerplatz (runder Teppich)

11.30 – 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

12.00 – 14.45 Uhr Schlafen oder auch Ausruhen für Kinder, leise Beschäftigung im Gruppenraum für aufgewachte/ nicht mehr schlafende Kinder

15.00 Uhr Ende der Betreuungszeit

😊 Was mache ich, wenn mein Kind krank ist?

Im Interesse des gesundheitlichen Wohlbefindens aller Kinder, Familien und pädagogischen Kräfte hält die Kindertagesstätte folgende Grundsätze und ihre gewissenhafte Einhaltung für dringend nötig.

Für Regelungen in Krankheitsfällen, insbesondere zur Meldepflicht, zum Besuchsverbot bzw. bei der Wiederaufnahme des Kindes in die Einrichtung nach Krankheit, ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG) maßgebend. Die Belehrung erfolgt auch durch die Kenntnisnahme des Merkblattes (Anlage 4 zum Bildungs- und Betreuungsvertrag)

Grundsätzlich gilt:

1. Bei ersten Anzeichen (Erbrechen, Husten, Erkältung, Fieber oder Durchfall) bitten wir dringend die Kinder zu Hause zu behalten, um eine Ansteckung Dritter zu vermeiden. Bei Erbrechen, Fieber, Durchfall, … muss das Kind zwingend zu Hause bleiben und darf die Kinderkrippe erst wieder nach 48 Stunden Symptom-Freiheit besuchen.

2. Kinder mit ansteckenden Krankheiten (z.B. Masern, Windpocken, Mumps, Keuchhusten, Diphterie, Corona, …) oder übertragbaren Darmkrankheiten (z.B. Salmonellen, Noro-Virus…), sowie ansteckenden Augenerkrankungen (z.B. Bindehautentzündung) dürfen nicht in die Kinderkrippe kommen. Dasselbe gilt auch, wenn ein Familienmitglied betroffen ist. Außerdem ist die Leitung zu informieren, da das Gesundheitsamt (namentlich) und auch die Elternschaft (per Aushang, jedoch anonym, ohne Namen zu nennen) über ansteckende Krankheiten informiert werden muss.

3. Da die Eltern eine Mitverantwortung für die Gesundheit aller haben, erwarten wir, dass entsprechende Krankheiten, sowie Befall von Läusen, die auch in den Schließzeiten aufgetreten sind, gemeldet werden.

4. Da in der Kinderkrippe Essen gereicht wird, bitten wir Sie uns Allergien und allergische Reaktionen bei der Anmeldung oder spätestens bei Eintritt des Kindes in die Krippen-gruppe mitzuteilen, damit wir angemessen reagieren können.

5. Nach überstandener Infektionskrankheit ist zur Wiederaufnahme des Kindes in bestimmten Fällen eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

6. Solange ein Kind mit Medikamenten behandelt werden muss, darf es bis zur vollständigen Genesung zu Hause bleiben.

7. Das päd. Personal ist nicht befugt, Medikamente zu verabreichen. Ausnahmen (nur nach schriftlicher Vereinbarung) sind chronische Krankheiten, wie z.B. Diabetes, Allergien (s. Kita – Ordnung)

Jede Krankheit braucht ihre Zeit, um ausgeheilt zu sein. Beim Einsatz von Antibiotika ist die Zeit nicht immer identisch mit dem Ausheilen der Krankheit. Wir empfehlen dringend dem betroffenen Kind mindestens eine Woche zu Genesung zu Hause zuzugestehen, nicht zuletzt um Rückfälle zu vermeiden.

Genauere Information liegen auch in unserem Elternbereich auf „Mein Kind ist krank – was nun?"

😊 Welche Verpflegung gibt es in der Kinderkrippe?

Den Kindern bietet sich jederzeit die Möglichkeit, ihre Brotzeit innerhalb des Tagesablaufes zu sich zu nehmen. Wir legen Wert darauf, jedes Kind zu einer selbstständigen, selbstverantwortlichen Persönlichkeit zu formen, daher sollte ein eigenständiger Umgang mit dem Essen und dem Getränk weitestgehend ermöglicht werden. Die Autonomie des Kindes in der Essensituation beginnt bereits bei Sitzmöglichkeiten auf Kinderhöhe, die es ermöglichen, selbst einen Sitzplatz auszuwählen.

Jedes Kind bringt beim Krippenstart seine eigene Trinkflasche von zu Hause mit und kann täglich zwischen unseren abwechslungsreichen Teesorten (ohne Zusatzstoffe und künstl. Aromen) und stillem Mineralwasser wählen. Die Trinkflasche verbleibt in der Kinderkrippe und wird von uns täglich gereinigt.

Vormittags können die Kinder ihren Hunger bei einer **gleitenden Brotzeit** stillen. Hierzu bringt jede Woche eine andere Familie aus der Kinderkrippe die „Füllung" für unseren Brotzeitkorb mit. Bitte beachten Sie bei der Inhaltsauswahl das Merkblatt zur Einhaltung der Lebensmittelhygieneverordnung (siehe Anlage 5).

Welche Lebensmittel wir brauchen, bzw. die Kinder gerne essen, besprechen Sie mit den Pädagogen in der Gruppe. Die mitgebrachten Lebensmittel werden von den Pädagogen aufgeschnitten und liebevoll angerichtet. Die Kinder können je nach ihrem Bedürfnis eine gesunde und deftige Brotzeit zu sich nehmen.

In unserer Kinderkrippe gibt es auch ein gemeinsames **warmes Mittagessen**. Wir möchten mit den Kindern eine gemeinsame Esskultur und Tischmanieren pflegen. Dazu gehört auch das tägliche Gebet, in dem wir Gott für die Speisen danken.

Zum Mittagessen bieten wir den Kindern eine gemeinsame Mahlzeit der Cateringfirma „Gastro-Aicher" an. Der jeweiligen Essensplan ist in der Elternecke zu finden. Die Kosten für das Mittagessen belaufen sich auf **monatlich 50,50 €** (unter Vorbehalt). Dieser Betrag wird mit dem Elternbeitrag (12x pro Jahr) eingezogen, wenn der Caterer Betriebsferien hat, kochen wir für die Kinder selbst!

😊 Darf mein Kind in der Kinderkrippe schlafen?

Die Kinder haben nach dem Mittagessen eine feste Ruhezeit. Auch außerhalb dieser gemeinsamen, geregelten Schlafens- oder Ruhezeit steht jedem Kind ein Bett zur Verfügung.

Die Kinder dürfen für das Ausruhen gerne ein Kuscheltier oder –kissen, Schnuller… mitbringen.

Sollte ihr Kind länger schlafen als sie gebucht haben, besteht im Regelfall die Möglichkeit höher zu buchen. Bitte verhalten Sie sich aufgrund der schlafenden Kinder während der Abholzeit möglichst leise.

😊 Wie wird die Entwicklung meines Kindes dokumentiert?

Bereits in der Krippe beobachten wir aufmerksam Ihre Kinder und halten Entwicklungsschritte schriftlich fest. Dies geschieht anhand von Ressourcenbäumen, Bildung- und Lerngeschichten und dem Portfolio, welches individuell für jedes Kind gestaltet wird. Beim Übergang in den Kindergarten wird die mit den betreffenden Kindern in den Kindergarten gebracht und den Kindern somit ein kleiner „Einzug“ ermöglicht.

😊 Welche Bedeutung hat das Freispiel in der Kinderkrippe?

Freispiel ist eine Zeit, in der sich die Kinder das Spielmaterial, den Spielort und den Spielgefährten selbst aussuchen. Bei uns hat das Freispiel einen hohen Stellenwert und ist fester Bestandteil in unserem Tagesablauf. Das Spiel der Kinder mag für viele vielleicht als unproduktive Aktivität gelten. Es heißt oft „die spielen ja nur!“ Dabei wird unterschätzt, dass Kinder sich während des Spiels viele Kompetenzen aneignen, wie z.B. Kommunikation, Durchsetzungsvermögen, Konzentration, Ausdauer, Rücksichtnahme, Kreativität, u.v.m. Viele Fähigkeiten werden entwickelt, erprobt und vertieft durch nachahmen, wiederholen und ausprobieren. Die Kinder bekommen die Möglichkeit Entscheidungen zu treffen, Eigeninitiative zu ergreifen und gemeinsam zu handeln. Es fließen Erlebnisse und Erfahrungen ins Spiel mit ein. Alltagssituationen, Stress und Ängste können im Spiel verarbeitet werden. Die Kinder lernen mit ihrer Freiheit umzugehen, Verantwortung für sich zu übernehmen und werden ein Stück mehr selbständig. Für die Pädagogen ist das Freispiel die Möglichkeit, den Kindern Raum, Zeit und Hilfestellung zu geben. Bei Bedarf stehen die Pädagogen beim Kontakte knüpfen bei und geben Anstoß zu Kreativität und Phantasie. Sie bieten sich als Spielpartner und Impulsgeber an, spenden Trost, haben ein offenes Ohr und helfen bei Konfliktsituationen. In der Zeit des Freispiels können die Pädagogen die Kinder intensiv beobachten und Aufschlüsse zu den Interessen und dem individuellen Entwicklungsstand bekommen.

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann!“ (Astrid Lindgren)

Kinder die viel spielen ...

- sind selbstbewusster
- sind kreativ
- sind sozialer und weniger aggressiv
- wissen eher, was ihnen guttut
- sind erfinderischer
- haben komplexer verknüpfte Gehirnzellen
- kennen ihren Körper besser
- bewegen sich mehr
- können ihre Bewegungen besser koordinieren
- sind eher offen für Neues
- kennen ihre eigenen Bedürfnisse besser
- sind glücklicher und ausgeglichener
- haben mehr Selbstvertrauen

- reagieren flexibler auf unvorhergesehenes
- haben mehr Gelegenheiten Erfolgserlebnisse zu sammeln

Noch eine Bitte: Messen Sie die erzieherischen Qualitäten der Kindertagesstätte nicht an der Anzahl der gemalten Bilder und gebastelten Werke Ihrer Kinder. Lernen und Entwicklung ist ein Prozess und Prozesse haben nicht immer ein materielles Ergebnis.

😊 Wie kann ich mich informieren, wenn ich Fragen zu meinem Kind oder anderen Anliegen habe?

Wollen Sie sich nach der Entwicklung Ihres Kindes informieren? Gerne halten wir bei der Abholung kurze "Tür- und Angelgespräche". Bitte denken Sie daran, falls andere Familien mit anwesend sind, dürfen wir aus Datenschutzrechtlichen Gründen keine Auskünfte geben. Deshalb versuchen wir immer, dass bei der Übergabe des Kindes immer nur eine Familie im Raum ist, um Fragen beantworten zu können.

Sie können gerne mit der Erzieherin Ihrer Gruppe einen Termin für ein Entwicklungs-/Elterngespräch vereinbaren. Eine Liste zum Eintragen hierfür hängt im Elternbereich.

Treten Sie bei wichtigen Anliegen bitte immer SOFORT an uns heran! Jeder im Team ist bei uns Ansprechpartner!

Für Wünsche, Anregungen und Beschwerden steht im Eingangsbereich auch ein Elternpostkasten zur Verfügung. Vordrucke zum Ausfüllen liegen diesem bei. Der Postkasten wird regelmäßig geleert und die Post im Team bearbeitet.

😊 Wie wird der Geburtstag meines Kindes in der Kinderkrippe gefeiert?

Der Geburtstag ist für das Kind ein wichtiger und besonderer Tag und so wollen wir den Tag auch für Ihr Kind gestalten. Das Geburtstagskind steht, soweit es dies möchte, im Mittelpunkt. Die Feier beginnt mit dem „Geburtstagskreis". Mit dem Handpuppenspiel (Kasperl, Prinzessin, Katze, o.ä.) singen wir dem Geburtstagskind ein Lied, gratulieren und überbringen unsere guten Wünsche. Danach wird das Geschenk durch die Handpuppe überreicht. Anschließend lassen sich alle, das vom Kind mitgebrachte Geburtstagsessen schmecken, z.B. Kuchen, Obstsalat, Rohkostplatte, … Am besten sprechen Sie die Wünsche Ihres Kindes mit den Pädagogen in der Gruppe ab.

😊 Morgenkreis

Der Morgenkreis als Ritual, ist ein fester Bestandteil unseres Tages und gibt den Kindern Orientierung und Sicherheit. Bei unserem Begrüßungslied wird jedes Kind beim Namen genannt und wir stellen fest, welche Kinder und Pädagogen heute anwesend sind und welche fehlen. Auch das Wetter wird eruiert und mit Bildmaterial veranschaulicht. Im weiteren Verlauf machen wir je nach Bedarf und Wünschen der Kinder Kreisspiele, Legearbeiten, Fingerspiele, erzählen Geschichten, besprechen Ereignisse (z.B. Besuch von Hr. Pfarrer, …), die Erzählschiene kommt zum Einsatz, u.v.m.

😊 Gibt es auch ein Gruppenbild?

Wir machen ca. im Juli ein Gruppenbild von allen Kindern. Genaues Datum wird immer im Elternbereich ausgehängt. Hierfür benötigen wir schriftlich, das Einverständnis der Eltern. Das Gruppenbild kommt in das Portfolio des Kindes.

Das Fotografieren übernimmt hierbei immer eine talentierte Mitarbeiterin des Teams. Wir engagieren keinen professionellen Fotografen!

Zum einen möchten wir es im Sinne der Teilhabe für alle Familien bezahlbar halten und zum anderen sind viele Kinder Fremden gegenüber sehr scheu und haben noch nicht den Mut in die Kamera zu lächeln.

Für die Einzelbilder dürfen die Eltern gerne einen USB-Stick von zu Hause mitbringen, um diese dann je nach eigenem Wunsch zu vervielfältigen.

😊 Was brauchen wir in der Kinderkrippe?

Hier eine Aufstellung an Gegenständen, die Ihr Kind benötigt:

- Trinkflasche (bleibt in der Kinderkrippe und wird täglich morgens von uns aufgefüllt)
- Hausschuhe oder/und Stoppersocken
- Wechselkleidung, im Wickelfach Ihres Kindes sollten immer 2 Garnituren vorhanden sein (Unterhose & -hemd/Body, Strumpfhose/Socken, Hose, Shirt/Pulli).
- Matschhose
- evtl. Gummistiefel
- Schnuller
- Kuscheltier o. ä. (evtl. ein zweites Exemplar, welches bei uns bleiben kann)
- 1 Packung Windeln
- 2 Packungen Feuchttücher (evtl. mit Aufbewahrungsbox)
- 1 Handtuch (zum Plantschen/ für Wasserspiele)

<u>Bitte alles wasserfest beschriften!</u>